



Die in meinem letzten Berichte angekündigte Reise nach Thera habe ich in der Zeit vom 19.-23. Juni unternommen und zwar gemeinsam mit den Herren Wilhelm und Schiff. Herr Geheimrat Lüders, der sich auch anschliessen wollte, war leider durch ein Unwohlsein gezwungen hierzubleiben.

Herr Hiller von Gärtringen gräbt seit etwa einem Monat an der Stelle der alten Stadt Thera mit etwa 30 Arbeitern und hat schon viele und gute Resultate erzielt. Mehrere Heiligtümer, öffentliche Gebäude und Wohnhäuser sind freigelegt und in ihnen sind neben nicht hervorragenden Skulpturen zahlreiche Inschriften gefunden, unter denen in erster Linie viele archaische Felsinschriften zu nennen sind, die für die Geschichte des Alphabets von grosser Bedeutung sein sollen. Die Ausgrabungen will Herr von Hiller noch etwa zwei Monate lang fortsetzen. Als besonders lobenswert ist noch mitzuteilen, dass Herr von Hiller einen Geometer aus Deutschland mitgebracht hat, um eine genaue Karte der alten Stadt und ihrer Umgebung anfertigen zu lassen. Für die architektonischen Aufnahmen ist Herr Heyne gewonnen, der in den nächsten Tagen aus Priene erwartet wird.

Der erste Sekretar:

D.

An das Generalsekretariat
in Berlin.